

Erhaltungsziele Teufelsbad

FFH- Nr.	FFH- Name	zuständige UNB	
357	Teufelsbad	Landkreis Schaumburg	
FFH-LRT	Verpflichtende Erhaltungsziele	Fläche	
Kalktuffquellen (7220*)	Quellen und Quellbäche mit natürlicher Morphologie und Hydrologie, guter Wasserqualität, ungestörter Kalktuffablagerung und standorttypischer Quellmoosvegetation im Komplex mit Seggenriedern, Staudenfluren, Röhrichten oder Quellwäldern. Moose wie beispielsweise Bach-Kurzbüchsenmoos, Kleines Schiefmundmoos und Kleines Schönschnabelmoos, das kalktuffbildende Gemeine Starknervmoos und krautige Pflanzenarten wie Riesen-Schachtelhalm, Kleiner Baldrian, Hängende Segge u.v.a. sind großflächig vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Kalktuffquellen kommen in stabilen Populationen vor.-		
	<b>Erhaltung</b>		
	LRT Gesamtfläche	0,28 ha	
Hainsimsen- Buchenwälder (9110 inkl. 9120)	Naturnahe, strukturreiche Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert; auf Teilflächen sind Stiel- und Traubeneiche, Sand-Birke oder Eberesche beigemischt. Die Krautschicht besteht aus den lebensraumtypischen charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche ist ohne Gatter möglich. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder, z.B. das Große Mausohr, kommen in stabilen Populationen vor		
	<b>Erhaltung</b>		
	LRT-Gesamtfläche	23,8 ha	
	davon EHG B	3,1 ha	
	<b>Wiederherstellung aufgrund von NSG-Verordnung</b>		
	Bestände, die Erhaltungsgrad „B“ innerhalb von 30 Jahren erreichen	11,0 ha	
	Bestände, die nach mehr als 30 Jahren dazu beitragen, den Gesamt-Erhaltungsgrad „B“ im Gebiet sicher-zustellen	9,7 ha	
Waldmeister- Buchenwälder (9130)	Naturnahe, strukturreiche Bestände auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur sowie einem Anteil forstlich nicht genutzter Wälder oder Waldteile. Die Bestände umfassen alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur und mit ausreichendem Flächenanteil. Die Baumschicht wird von Rotbuche dominiert. Auf gut nährstoffversorgten Standorten sind zumindest phasenweise weitere Baumarten wie Gewöhnliche Esche, Vogel-Kirsche und Berg-Ahorn vertreten. Die Krautschicht besteht aus den lebensraumtypischen, charakteristischen Arten der jeweiligen Buchenwaldgesellschaft. Die Naturverjüngung der Buche ist ohne Gatter möglich. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten mesophiler Buchenwälder, z.B. das Große Mausohr, kommen in stabilen Populationen vor		
	<b>Erhaltung</b>		
	LRT-Gesamtfläche	24,2 ha	
davon EHG A	7,3 ha		

	davon EHG B	13,6 ha
	davon Bestände, die nach mehr als 30 Jahren dazu beitragen, den Gesamt-Erhaltungsgrad „B“ im Gebiet sicher-zustellen	3,3 ha
Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (91E0* )	<p>Naturnahe, strukturreiche Feuchtwälder in den Bachauen mit Erlen und Eschen aller Altersstufen in mosaikartiger Verzahnung. Die Krautschicht ist mit Bitterem Schaumkraut, Hängender Segge, Winkel-Segge, Dünnähriger Segge, Gewöhnlichem Hexenkraut, Riesen-Schachtelhalm, Großem Springkraut, Rasen-Schmiele, Kleinem Baldrian, Wasserdost, Sumpf-Helmkraut, Bittersüßem Nachtschatten u.v.a. artenreich ausgeprägt. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Auentypische Habitatstrukturen wie feuchte Senken, Flutrinnen, kleine Tümpel und Verlichtungen mit den dort lebenden, charakteristischen Tier- und Pflanzenarten sind vorhanden. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der Bachauenwälder kommen in stabilen Populationen vor“</p>	
	<b>Erhaltung</b>	
	LRT-Gesamtfläche	1,3 ha
	davon EHG A	0,5 ha
	davon EHG B	0,8 ha
Großes Mausohr	<p>Aufrechterhaltung und ggf. Wiederherstellung einer stabilen, sich selbst tragenden Population der Art, insbesondere durch den Erhalt und die Wiederherstellung von Buchenwäldern oder buchen-dominierten Wäldern mit geeigneter Struktur, d.h. mit zumindest in Teilbereichen unterwuchs-freien und –armen Abschnitten, einem langfristig gesicherten Altersklassenmosaik und einem kontinuierlich hohen Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz mit für die Art geeigneten Ruhestätten sowie Balz- und Paarungsquartieren.</p>	
	<b>Erhaltung</b>	
	Fläche Fortpflanzungs- und Ruhestätten	34 ha